



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz
zur Halbjahresbilanz der Bayerischen Grenzpolizei
am 21. Januar 2019

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Die Bayerische
Grenzpolizei

Um die illegale Migration und die grenz-
überschreitende Kriminalität noch stärker zu
bekämpfen, haben wir zum 1. Juli 2018 die
Bayerische Grenzpolizei neu gegründet.

EU-
Außengrenz-
schutz

Unser Ziel ist, **noch mehr Kriminelle** aus
dem **Verkehr zu ziehen**, bevor sie hier
Straftaten verüben. Das sorgt nicht nur in
Bayern für mehr Sicherheit, sondern in
ganz Deutschland. Daher sind **wirksame
Kontrollen im Grenzraum weiterhin
notwendig**. Solange der **EU-Außen-
grenzschutz nicht gewährleistet** ist,
bedeutet dies zudem, dass Bundespolizei
und Bayerische Polizei die Kontrollen auch
unmittelbar an der Grenze durchführen.

Optimierung
Schleierfahn-
dung

Im Vordergrund steht für unsere Grenzpoli-
zei die **Schleierfahndung**. Um sie zu **in-
tensivieren** und um **die Kontrolldichte in
der Grenzregion erhöhen** zu können, wer-
den wir ihre Organisationseinheiten **perso-
nell verstärken**. So wird die Bayerische Po-

lizei insgesamt **500 zusätzliche Stellen** für die Grenzpolizei erhalten. Damit verdoppeln wir die Zahl unserer Grenzfahnder von derzeit 500 auf 1.000.

Personal Grenzpolizei
Zuteilung I/2019
Grenzpolizei:

Wir werden bei der Grenzpolizei bereits **ab diesem Jahr** bis zum Jahr **2023 jährlich 100 Beamte zusätzlich** einsetzen. Die ersten 100 Beamten werden **bereits zum 1. März 2019** den Dienststellen im Grenzbereich zugeteilt.

Hiervon entfallen auf das Polizeipräsidium Oberbayern Süd 30, auf das PP Niederbayern 19, auf das PP Oberpfalz 11, auf das PP Oberfranken 8 und auf das PP Schwaben Süd/West 32 Beamtinnen und Beamte.

Flexible und intelligente Kontrollen

Die **Kontrollen** und bisherigen **Erfolge** der **Bayerischen Grenzpolizei** beweisen ganz eindrucksvoll, dass unser Konzept der **intelligenten** und **flexiblen** Kontrollen im grenznahen Raum und an den Binnengrenzen funktioniert.

Erfolge der Grenzpolizei im Bereich der Schleierfahndung

So konnten die Dienststellen der Bayerischen Grenzpolizei im Zeitraum vom **1. Juli bis 31. Dezember 2018** im Rahmen der **Schleierfahndung** und der **eigenständigen Grenzkontrollen** unter anderem

- **1.578** (*Vergleichszeitraum 2017: 1585 – ohne eigenständige Grenzkontrollen*) **Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz,**
 - **917 (785) Urkundendelikte** (z.B. Passfälschungen oder missbräuchliche Verwendungen von Ausweisen),
 - **509 (434) Waffen- bzw. Sprengstoffdelikte,**
 - **368 (374) Eigentums- und Vermögensdelikte,**
 - **2.279 (2.107) Verkehrsdelikte** und
 - **6.140 (5.579) Fahndungstreffer**
- feststellen.

Fahndungstreffer

Unter Fahndungstreffer fallen beispielsweise **über 300 Haftbefehle, 20 Wiedereinreiseperrn** und **52 Personen**, die europaweit zur **Einreiseverweigerung** ausgeschrieben waren. Zudem wurden **37 (50)**

Schleuser/
Unerlaubte
Einreisen

Schleuser und 696 (777) unerlaubte Einreisen festgestellt.

Vergleich
2017

Der Vergleich mit dem **Vorjahreszeitraum** (Anmerkung: ohne eigenständige Grenzkontrollen im Jahr 2017) bestätigt unseren **Erfolg**: Die Aufgriffszahlen in der Grenzregion im Bereich der Waffen- und Sprengstoffdelikte, Urkundendelikte, Verkehrsdelikte und Fahndungstreffer sind deutlich **gestiegen**.

Insgesamt gelangen den Grenzfahndern **im zweiten Halbjahr 2018** in den genannten Bereichen **12.524 Aufgriffe**, rund **sieben Prozent mehr**, als im grenznahen Raum im Rahmen der Schleierfahndung **im Vergleichszeitraum 2017** (11.691).

Das ist umso beachtlicher, da wir letztes Jahr das Personal noch nicht verstärkt haben. Insoweit zahlt sich auch die **ausgezeichnete Koordinierung** durch unsere neue Grenzpolizeidirektion unter Leitung

unseres **erfahrenen Spitzenpolizisten Alois Mannichl** aus. Dank der Direktion konnten wir zudem die **Zusammenarbeit** und **Abstimmung** mit der **Bundespolizei** noch weiter **verbessern**.

Im Bereich der Verstöße nach dem Betäubungsmittelgesetz und den Eigentums- und Vermögensdelikten bewegen sich die **Aufgriffszahlen** in etwa auf dem **Vorjahresniveau**. Bei den unerlaubten Einreisen gab es trotz intensiver Kontrolltätigkeit unserer Fahnder **einen moderaten Rückgang**. Das liegt zum einen am **Rückgang der Flüchtlingszahlen insgesamt**, zum anderen aber auch daran, dass unsere zeitlich und örtlich nicht vorhersehbaren Kontrollen an kleineren Grenzübergängen **abschreckend** auf Schleuser wirken.

196 eigenständige Grenzkontrollen seit
18. Juli 2018

Unsere temporären Grenzkontrollen erfolgen in Absprache und zur Ergänzung der Grenzkontrollen der Bundespolizei.

Zurückwei-
sungen durch
Bundespolizei

15 der dort aufgegriffenen und mit aus-
länderrechtlichen Delikten in Zusammen-
hang stehenden Personen wurden **an die
Bundespolizei übergeben**. Nach Auskunft
der Bundespolizei wurden **5 dieser
Personen direkt wieder zurückge-
wiesen**.

Dazu kommen die **verstärkten Grenz-
kontrollen** der Bundespolizei an den
Autobahnen **A3, A8 und A93**. Dort kontrol-
liert die Bundespolizei mit Unterstützung
der Bayerischen Bereitschaftspolizei **rund
um die Uhr**. Laut den Statistiken der
Bundespolizei wurden dabei im vergan-
genen Jahr unter anderem **mehrere
tausend unerlaubte Einreisen** und
Straftaten wie **Rauschgiftbesitz** oder
Waffendelikte festgestellt, die zu den
Zahlen unserer Bayerischen Grenzpolizei
noch dazukommen.

Die Statistiken zeigen: Wir müssen das
Kriminalitätsgeschehen im Grenzraum
ganz **genau im Blick behalten**. Denn viele

Kriminelle versuchen offenbar, unentdeckt nach Deutschland einzureisen.

Fachwissen
und Einsatz-
bereitschaft
Grenzpolizis-
ten

Mein **großer Dank** gilt den **Beamtinnen und Beamten der Bayerischen Grenzpolizei!** Denn der hohe Fahndungsdruck und die Fahndungserfolge sind nur durch das ausgeprägte **Fachwissen** und die hohe **Einsatzbereitschaft** unserer **Grenzpolizisten** möglich.

Auch **modernste Sachausstattung** trägt zum Erfolg unserer Grenzpolizei bei. Zur Errichtung und zum weiteren Ausbau der Bayerischen Grenzpolizei haben wir bereits 2018 rund **14 Millionen Euro** zur Verfügung gestellt. So stehen bereits in jedem Fahrzeug der Bayerischen Grenzpolizei **mobile Finderabdruckscanner, digitale Lupen** und **Smartphones** mit **polizeilichem Messenger-Dienst** zur Verfügung.

Kfz-
Videoendo-
skope

Demnächst können die Beamten mit zusätzlichen **Kfz-Videoendoskopen** kaum einsehbare Versteckmöglichkeiten in Fahrzeugen begutachten und so

Schmugglern und Schleusern noch effektiver das Handwerk legen.

Multicopter Mit **Multicoptern**, die mit **Wärmebildkameras** ausgestattet sind, können selbst entlegenste Gebiete nach Personen abgesehen werden. Unsere Drohnen dienen nicht nur zu Fahndungszwecken, sondern haben sich bereits vielfach bei **Vermisstensuchen** als äußerst effektiv erwiesen. Derzeit verfügen bereits die Grenzpolizeiinspektionen Piding und Waidhaus über jeweils einen Multicopter im Rahmen einer Erprobungsphase.

Fazit Klar ist: Wir werden die Bayerische Grenzpolizei künftig weiter verstärken, personell und bei der Ausstattung, um das **Kontrollnetz im Grenzraum noch enger zu knüpfen**. Die polizeilichen **Kontrollen** sollen für Kriminelle weiterhin **schwer vorhersehbar** bleiben und ihre **präventive Abschreckungswirkung** entfalten können – unabhängig davon, ob sie **direkt an der Grenze** oder im Rahmen der **Schleierfahndung** stattfinden.

Ich bin überzeugt: Die **Kontrollmaßnahmen** der Bayerischen Polizei und die enge Zusammenarbeit mit der Bundespolizei werden auch zukünftig **für mehr Sicherheit** sorgen.

Überleitung an
Direktor der
Bayer. Grenz-
polizei
Mannichl

Nun übergebe ich das Wort an **den Direktor der Bayerischen Grenzpolizei, Herrn Alois Mannichl**, der maßgeblich am Aufbau der Bayerischen Grenzpolizei beteiligt war.